

Gilne GmbH  
Querenbergstr. 2-4  
49497 Mettingen

## Verlegeanleitung Betonfertigteiltreppen

### Voraussetzungen auf der Baustelle

Die Zufahrtswege - Mindestbreite 3 Meter - müssen befestigt und mit 40-Tonnen-LKWs befahrbar sein. Das Abladen darf den Verkehr nicht behindern, also eventuelle Straßensperrungen rechtzeitig bauseits beantragen.

Geeigneten Kran-Standort sicherstellen. Ein 60-Tonnen-Kran benötigt z. B. eine Mindestfläche von 6 x 1 Metern. Im Kran-Schwenkbereich dürfen sich keine Oberleitungen befinden.

Als Maßtoleranz sind bei den Höhenmaßen / Auflagepunkten  $\pm 2$  mm, bei den Treppenhauslichtmaßen bis zu + 5 mm zulässig.

### Das Personal

Wir empfehlen, bei der Treppenmontage mindestens zwei Baufacharbeiter einzusetzen.

### Werkzeug und Montagematerial

Folgendes Werkzeug wird benötigt:

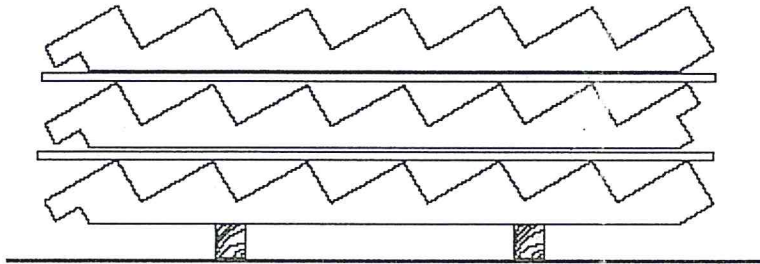
- Hebeeisen
- Wasserwaage
- Richtlatte
- Schlagbohrmaschine mit Bohrer,  $d = 25$  mm
- Bandmaß
- 2 Ratschenzüge

Ein Montagematerial ist erforderlich:

- Bei Dollenanbindung je Lager zwei ca. 35 cm lange Stahldollen ( $d = 16$  mm),
- Mörtel sowie Vergußmörtel zum Ausgießen der Dollenaussparungen.
- Bei Falzaufleger je Lager ein Neoprenlagerstreifen entsprechend der Laufbreite. Regelmaß der Neoprenstreifen 1 m.

### Zwischenlagern an der Baustelle

Die Treppen in Stapeln von maximal drei Läufen auf ebenem Untergrund lagern. Um Beschädigungen zu vermeiden, zwischen den einzelnen Treppen in Längsrichtung Bretter oder Kanthölzer einlegen. Einseitige und/oder punktförmige Belastungen verhindern, um Spannungsrisse und  $\text{Abplatzungen}$  auszuschließen.



### Kran und Hebezeug

Bei der Kranposition die schwerste Treppe und die maximale Kranausladung berücksichtigen. Die Treppengewichte sind in unserem Plan verzeichnet.

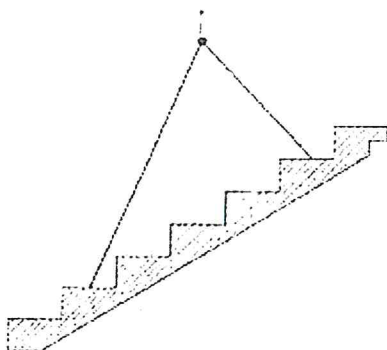
Sicherstellen, daß der disponierte Kran geeignetes Hebezeug mitführt. Wir empfehlen ein Krangelänge mit vier verstellbaren Ketten.

Die Länge der Seile so wählen, daß der Lauf in den  $\text{Aufritten}$  waagrecht hängt.

Die Treppen dürfen nur mit den vorgesehenen Seilschlaufen (KK-Hebekopf) in den werkseitig einbetonierten Gewindehülsen (Kugelkopf-Transportankern) eingehängt werden.  $\text{Auf Wunsch}$  liefern wir die Seilschlaufen (KK-Hebekopf) gegen Berechnung mit.

Vor dem  $\text{Anheben}$  der Treppen kontrollieren, ob die Seilschlaufen vollständig in den Gewindehülsen eingeschraubt sind.

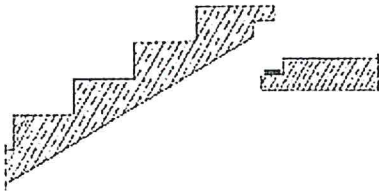
Im Schwenkbereich der Treppe dürfen sich keine Personen aufhalten.



## Montage der Treppen

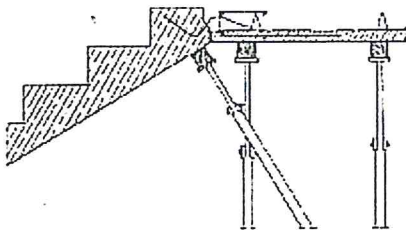
### a. Treppen mit Falzaufleger

Vor der Montage die Neoprenstreifen über die gesamte Laufbreite in die dafür vorgesehenen Treppenaufleger einlegen. Belastung im Montagezustand beachten, gegebenenfalls Montagejoch stellen. Treppe vorsichtig einschwenken und in die endgültige Position absetzen.



### b. Treppen mit Bewehrungseinbindung bzw. Tronsole

Vor der Montage für ein abrutschsicheres  $\mu$  auflegen sorgen, z. B. mit einem verschwerteten Joch. Die aus der Treppe herausragende Bewehrung entsprechend den statischen Erfordernissen in die Decken-/ Podestbewehrung einbinden. Die vorgeschriebenen  $\mu$  usschalfristen sind zu beachten.



### c. Treppen mit Dollenanbindung

Treppenfußpunkt in Mörtelbett oder auf Neoprenstreifen setzen (ca. 1 cm dick). Durch die  $\mu$  ussparungen (Hüllwellrohre) zwei Löcher mit 25 mm Durchmesser bohren. Diese Bohrlöcher mit Vergußmörtel ausgießen und anschließend die Dollen setzen.

